



Eperi GmbH

Gutenbergstr. 4-6 64319 Pfungstadt Deutschland sales@eperi.com eperi.com

+49 6157 956 39 00

Fallstudie eines Kunden

Chemieunternehmen – Schutz einer Datenbank



- Kosteneinsparung von 20% durch Verlagerung von medizinischen Daten in ein zentrales Rechenzentrum
- 8x schnellere Reaktion bei medizinischen Notfällen

Kunde

Internationales Chemieunternehmen

Proiekt

Speicherung sensibler PHI-Unternehmensdaten in einer Datenbank

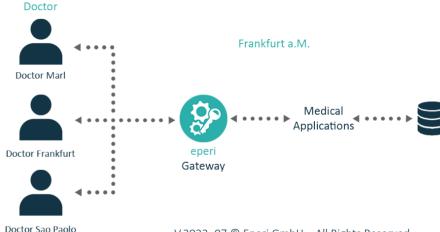
Problem

Unser Kunde, ein spezialisiertes Chemieunternehmen mit 33.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 12,9 Milliarden Euro, verfügt über eine vielfältige Systemlandschaft mit **lokalen und regionalen Rechenzentren**. Beim betriebsärztlichen Dienst sind alle Ärzte persönlich für die Sicherheit der personenbezogenen Gesundheitsdaten (Personal Healthcare Information, PHI) verantwortlich. Um ein leistungsfähiges Notfallkonzept einrichten zu können und die IT-Betriebskosten zu senken, möchte das Unternehmen die medizinischen Daten von 120 dezentralen Datenhubs in **ein zentrales Rechenzentrum** verlagern. Daher muss es **die sensiblen Daten von Ärzten und Kunden in der Datenbank schützen.**

Die Verschlüsselung über das leistungsstarke eperi Gateway erfolgt in unserer bestehenden und zukünftigen Datenbankarchitektur parallel und wird auf alle schutzwürdigen Datenformate angewandt.

Lösung

Mit dem installierten eperi Gateway kann der Kunde sensible Daten aus mehreren Datenbanken verschlüsseln, bevor er sie in die zentrale IT-Landschaft verlagert. Die Systemadministratoren haben keinen Zugriff auf die Daten im Klartext. Durch die Installation des eperi Gateway als Trennschicht zwischen Arzt und Datenbanklandschaft wird eine unbefugte Nutzung der Daten verhindert.



V.2022 07 © Eperi GmbH – All Rights Reserved